



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75.  
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. —  
Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zelle 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 1. November 1891.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes,

Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Jubelfeier. — Die Uhrenindustrie auf der Internationalen Elektrotechnischen Ausstellung zu Frankfurt a. M. — Daniel Jean-Richard. — Die Fach-Ausstellung am Verbandstage zu Leipzig. (Fortsetzung.) — Auszug aus dem Berichte über die Preisbewerbung von Chronometern auf der Sternwarte in Neuenburg. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

In der nicht unbedeutenden Zahl unserer Drucksachen, welche der Ausbreitung des Central-Verbandes zu dienen bestimmt sind, scheint die letzterschienene „Denkschrift“ einen ehrenvollen Platz einzunehmen. Ungeachtet wir an jeden Verein eine, die Mitgliederzahl übersteigende Anzahl Exemplare aufgegeben, wird von verschiedenen Seiten der Wunsch laut, über mehr verfügen zu können. Wir benutzen solche Gelegenheit stets, um von dem ältern Material, welches zur Agitation vorzüglich geeignet, beizufügen. Eine grössere Sendung dieser Art haben wir kürzlich nach München gerichtet.

Die Prämiirung der Lehrlingsarbeiten halten wir insofern noch nicht für abgeschlossen, als wir beabsichtigen, der Gabe noch einen Ausweis über den Erwerb folgen zu lassen. Wir werden diese Zeugnisse den Herren Vereins-Vorständen zugehen lassen und erachten es zweckentsprechend, wenn die Ueberreichung in öffentlicher Vereinssitzung stattfindet.

Aus den Kreisen der Herren Fabrikanten und Grossisten gingen uns in den letzten Tagen noch Zustimmungs-Erklärungen zu. Speziell waren es die Firmen, welche persönlich oder durch ihre Vertreter, direkt von der Schweiz kommend, bis in den November hinein ihre Herbstreise ausdehnen. Wenngleich diese Herren ausnahmslos Abonnenten unseres Organs, so haben sie auf der Reise nicht Zeit, dasselbe zu lesen; meistens geht die Sendung nach Genf, Chaux-de-fonds etc. und wird erst bei der Rückkehr eingesehen. Während ihres Aufenthalts in Berlin werden sie aber von etwa brennenden Fragen unterrichtet und nehmen Stellung. Dies ist der Grund, weshalb wir den Abschluss der Liste noch verzögert.

In voller Rüstigkeit feierte am 19. Oktober unser Kollege J. C. Merget, Berlin, sein 60jähriges Bürger- und Meister-Jubiläum. Eine Abordnung des Vereins Berlin und des Central-Vorstandes beglückwünschte den Jubilar. Der Vereinsbericht Berlin über die November-Sitzung wird dessen gedenken. Hoffen wir, dass die Wiederkehr dieses Ehrentages unserm Senior noch oft und in Gesundheit zu Theil werde.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.  
A. Engelbrecht, Vorsitzender.